

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG - SEIT 1802 - ÜBERPARTEILICH



„Wir haben nicht alles im Griff“

Kabarettist Konrad Beikircher über die Pandemie, seine Krebserkrankung und die katholische Kirche **Seite 10**

Schweinhorn Baumgart

Der 1. FC Köln trainiert kostümiert **Seite 16**



Freitag, 12. November 2021 **Kölner Stadt-Anzeiger** Nr. 264 - SSK - Einzelpreis 1,90 €

Röttgen und Braun wollen CDU führen

Außenpolitiker erklärt sich heute – Kanzleramtsminister wird kandidieren

Wiesbaden. Im Rennen um den Posten des CDU-Vorsitzenden gibt es eine erste Kandidatur: Kanzleramtsminister Helge Braun kündigte am Donnerstag seine Bewerbung um die Nachfolge von Parteichef Armin Laschet an. Braun werde der Landespartei in Hessen am Freitag bei einer Landesvorstandssitzung die Gründe für seine Bewerbung vorstellen, sagte ein Sprecher der hessischen CDU-Landtagsfraktion am Donnerstag. Offiziell nominiert werde er durch seinen Heimatkreisverband in Gießen. Der 49-jährige Braun gilt als enger Vertrauter der scheidenden Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Merz-Bewerbung erwartet
CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen will an diesem Freitag seine Kandidatur verkünden. Er wird am Vormittag in die Bundespressekonferenz in Berlin gehen, wie aus einer Einladung der Vereinigung der Hauptstadt-Journalisten hervorging. Dort will Röttgen seine Bewerbung für den CDU-Vorsitz offiziell bekanntgeben. Als weiterer möglicher Kandidat für das Amt gilt der Bundestagsabgeordnete Friedrich Merz. Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hatte am Vortag seinen Verzicht auf eine neuerliche Kandidatur erklärt. (afp, dpa)
» Politik Seite 5

Lukaschenko droht mit Stopp der Gaslieferung

Sokolka. Der Flüchtlingsstreit zwischen der EU und Belarus spitzt sich weiter zu: Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko drohte am Donnerstag im Falle weiterer EU-Sanktionen mit einem Stopp der Gaslieferungen nach Europa.

Zuvor hatte die EU für kommende Woche neue Sanktionen angekündigt. „Wir wärmen Europa und sie drohen uns“, sagte er mit Blick auf die Jamal-Europa-Pipeline, die durch Belarus führt und russisches Gas nach Europa bringt. „Und was, wenn wir die Gaslieferungen unterbrechen?“ Die EU wirft Lukaschenko vor, aus Vergeltung für die bisherigen Sanktionen absichtlich Migranten an die Grenzen der EU-Staaten Lettland, Litauen und Polen zu schleusen. (afp)
» Thema des Tages Seite 2



Das Bild vom Gedränge in der Zulpicher Straße löste Diskussionen über die Sicherheit aus.

Tausende feiern trotz Corona

Kritik an Menschenmassen auf Zulpicher Straße – Reker lobt Sessionsstart

VON ALEXANDER HOLECEK UND TIM STINAUER

Köln. Zehntausende Menschen haben am Donnerstag in Köln den Auftakt zur Karnevals-session gefeiert. In der Altstadt rund um den Heumarkt und im Viertel um die Zulpicher Straße waren besondere Sicherheitszonen eingerichtet worden. Zu denen sollten ausschließlich Geimpfte und Genesene Zutritt haben – was aber offenbar nicht durchgängig gewährleistet war.

Besondere Kritik entzündete sich an Bildern aus der Zulpicher Straße, wo Menschen dicht aneinander gedrängt feierten. „Heute als »Sexy Krankenschwester« auf der Zulpicher Straße, an Weihnachten als »Sexy Intubierte« in der Uniklinik“, kommentierte etwa TV-Moderator Jan Böhmertmann bei Twitter. „Das passt nicht zusammen“, sagte Weltärztepräsident Frank Ulrich Montgomery am Abend im RTL-Fernsehen und erklärte zu den Szenen in Köln: „Mich hat das geirrt.“ Die Prognose des Mediziners: „Da werden nicht nur die Jecken darunter leiden, sondern auch die, die sich von ihnen anstecken.“

Am Nachmittag hatte die Stadt dazu aufgerufen, nicht mehr zum Party-Hotspot „Kwartier Latäng“ zu kommen. Das Zulpicher Viertel sei um 15.15 Uhr „vollge-

laufen“. Zumindest in Teilen waren die Einlasskontrollen lückenhaft. So wurde immer wieder auch Feiernenden der Zutritt gewährt, ohne die Nachweise vorzuzeigen, wie Stichproben des „Kölner Stadt-Anzeiger“ ergaben. Für die Kontrollen an den Schleusen in der Altstadt waren private Sicherheitsdienste zuständig, die die Willi-Ostermann-Gesellschaft eingesetzt hatte. Im Zulpicher Viertel waren die Stadt und eine Security-Firma zuständig.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker reagierte auf die Kritik an den Menschen-



Jecke feiern den Sessionsauftakt in der Kölner Altstadt.

mengen: „Wir haben das genau abgewogen. Eine Vielzahl an Menschen ist geimpft, und genau die lassen wir auf die Veranstaltungsflächen“, sagte sie bei einer Pressekonferenz mit Polizeipräsident Uwe Jacob. Auch die Zugangskontrollen funktionierten sehr gut, erklärte Reker. „Ich wurde heute Morgen selbst an einer Kontrollstelle abgewiesen, weil ich keinen Personalausweis dabei hatte. Und das ist auch gut so, die Leute machen ihren Job.“ Für die Einsatzkräfte von Rettungsdienst und Polizei war der Sessionsbeginn aber verhältnismäßig ruhig. Die Feuerwehr sprach am Abend von einer „überschaubaren“ Lage.

In der Altstadt, wo die Session um 11.11 Uhr offiziell eröffnet wurde, war die Situation entspannter als in der Zulpicher Straße. Am Nachmittag war laut Stadt der Heumarkt zu 70 bis 80 Prozent belegt, der Alter Markt zu 50 Prozent. Auch an anderen Orten wurde gefeiert. Im Tanzbrunnen waren es rund 9000 Jecke – 10000 hätten es nach der geltenden Auslastungsregel mit 80 Prozent Kapazität sein dürfen. 400 Tickets wurden zurückgegeben, weil die Einlassregelung auf 2G umgestellt wurde.

» NRW Seite 3
» Leitartikel Seite 4
» Köln

Krisentreffen von Bund und Ländern

Erstmals mehr als 50 000 Neuinfektionen an einem Tag – Gipfel am Donnerstag

Berlin. Wegen der immer kritischer werdenden Corona-Lage mit erstmals mehr als 50 000 Neuinfektionen an einem Tag wollen Bund und Länder über zusätzliche Schutzmaßnahmen beraten. Am Donnerstag kommender Woche soll es dazu eine Runde der geschäftsführenden Kanzlerin Angela Merkel (CDU) mit den Ministerpräsidenten geben.

Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) begrüßte den Entschluss

zu dem Treffen: „Gut, dass nun endlich von allen Seiten Bereitschaft für diese dringend notwendige Abstimmung da ist. Corona kennt keine Regierungspause.“

Vizekanzler Olaf Scholz (SPD) mahnte im Deutschen Bundestag zu Vorsicht und befürwortete weitere Zugangsregeln nur für Geimpfte und Genesene (2G). Kommen sollen bald auch wieder Gratis-Schnelltests auf breiter Front. Über stärkere Kontrollen von

Vorgaben und mehr Schub für die inzwischen schon leicht anziehenden Impfungen wird weiter diskutiert. Die bundesweite Sieben-Tage-Inzidenz sprang auf 249,1 und stieg am vierten Tag in Folge auf Rekordstände.

Ethikrat: Impfpflicht in Pflege

Regional sind ist die Zahl der neuen Fälle pro 100 000 Einwohner in sieben Tagen sehr unterschiedlich: In Sachsen beträgt der Wert rund 522 in

Schleswig-Holstein 89. In NRW lag der Inzidenz-Wert bei 154,3.

Der Deutsche Ethikrat empfahl „eine ernsthafte und rasche Prüfung einer berufsbezogenen Impfpflicht in Bereichen, in denen besonders vulnerable Menschen versorgt werden“. Konkret gehe es um Beschäftigte, die schwer oder chronisch Kranke und hochbetagte Menschen versorgen.

» Leitartikel Seite 4
» Politik Seite 5
» Lokales

HEUTE MIT
prisma

KÖLN

PARTEITAG

SPD wählt Spitze erst im nächsten Jahr

Die Kölner SPD hat ihren für Samstag geplanten Parteitag und damit die Wahl eines neuen Spitzenduos abgesagt. Parteichefin Christiane Jäger bleibt damit anders als geplant bis ins kommende Jahr im Amt.
» Seite 22

NACHRICHTEN

NAHVERKEHR

E-Ticket nach Luftlinie

Bahnfahrten in Nordrhein-Westfalen soll ab Dezember deutlich einfacher werden. Die Verkehrsverbünde starten landesweit mit einem einheitlichen elektronischen Tarif, bei dem sich die Kunden weder um ein Ticket noch um Tarifzonen kümmern müssen. Der Preis richtet sich nach der Entfernung nach Luftlinie.
» Land/Region Seite 12

WM-QUALIFIKATION

Deutsches Torfestival

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft hat auch das sechste WM-Qualifikationsspiel unter Hansi Flick gewonnen und dem neuen Bundestrainer den alleinigen Startrekord beschert. Die DFB-Elf bezwang Außenseiter Liechtenstein am Donnerstag in Wolfsburg vor 25 984 Stadion-Zuschauern mit 9:0 (4:0).
» Sport Seite 15

LESERFORUM » Seite 11

RHEINLAND-WETTER

Morgens	Mittags	Abends
3°	11°	9°
min/max am Tag		1° / 12°
min in der Nacht		6°

SO ERREICHEN SIE UNS

Abonnenten-Service:
0221 / 925 864 20
Telefonische Anzeigenannahme:
0221 / 925 864 10
E-Mail:

ksta-redaktion@dumont.de

Kontakt:

Amsterdamer Str. 192

50735 Köln

Telefon: 0221 / 224-0

Fax: 0221 / 224-2524

www.ksta.de

twitter.com/ksta



4 190423 701908 5 0045